

Gabriela König MdL

Abgeordnete der FDP im Niedersächsischen Landtag
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Gabriela König MdL, Hasemauer 8, 49074 Osnabrück



Kontakt:

FDP-Fraktion im Nds. Landtag
Hannah-Ahrendt-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511 – 3030 - 3413
Telefax 0511 – 3030 - 4863
E-Mail: Gabriela.Koenig@lt.niedersachsen.de

Wahlkreisbüro Osnabrück
Telefon 0541 – 2027644
Telefax 0541 – 2026832
E-Mail: info@gabriela-koenig.de

Notbremssysteme in Lkws können Leben retten! - Die Landesregierung muss sich für eine Modernisierung der EU-Vorgaben einsetzen

Rede vom 26. Oktober 2016, 108. Sitzung, Tagesordnungspunkt 10
Abschließende Beratung

Den Antrag der Fraktion der CDU können Sie in der Drucksache [17/6241](#) nachlesen.
Die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finden Sie in der Drucksache [17/6572](#).

Weitere Redner waren:

Klaus Krumfuß (CDU), Gerd Ludwig Will (SPD), Susanne Menge (GRÜNE) und Olaf Lies, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Auszug aus dem Stenografischen Bericht der 17. Wahlperiode

Vizepräsident Klaus-Peter Bachmann:

[...] Das Wort hat jetzt für die FDP-Fraktion Frau Kollegin Gabriela König. Bitte auch ein kurzes Wort zu besagtem Halbsatz, damit wir das klar haben! ¹

Gabriela König (FDP):

Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Auch ich mache das gleich am Anfang, wäre aber ohnehin auf diesen Punkt eingegangen. Es gibt mittlerweile nämlich auch Systeme, die bei Geschwindigkeiten von weniger als 8 km/h gar nicht mehr fassen. Von daher ist es richtig, dass dieser Halbsatz gestrichen werden soll. Auch wir sind also mit dabei.

Vielen Dank auch an Klaus Krumfuß dafür, dass er diesen Antrag eingebracht hat, dass er sich die Mühe gemacht hat, zusammen mit der Verkehrs-wacht und der Polizei einen ganz wichtigen Aspekt aufzugreifen. Ich bin der Meinung, dass das ganz wichtig war.

(Beifall)

¹ Der Redner Klaus Krumfuß (CDU) erläutert zu Beginn seiner Rede wie folgt: „Es gibt aber noch eine Änderung zu beachten. In der Beschlussempfehlung heißt es unter Nr. 3, „dass die Abbremsreaktionen der AEBS-Systeme so ausgelegt sind, dass in jedem Einzelfall eine Kollision möglichst vermieden, mindestens jedoch die Kollisionsgeschwindigkeit auf einen Wert unter 30 km/h gemindert wird.“ Der zweite Halbsatz - „mindestens jedoch die Kollisionsgeschwindigkeit auf einen Wert unter 30 km/h gemindert“ - soll allerdings gestrichen werden. Alles andere bleibt bestehen. Diese kleine Verschärfung haben sich der Deutsche Verkehrssicherheitsrat, mit dem ich heute Vormittag noch einmal telefoniert habe, aber vor allem auch die Landesverkehrswacht Niedersachsen gewünscht. Ich gehe davon aus - Gerd Will und andere haben mir das in Vorgesprächen auch signalisiert -, dass wir das gemeinsam hinbekommen.“

Gabriela König MdL, Notbremssysteme in Lkws können Leben retten! - Die Landesregierung muss sich für eine Modernisierung der EU-Vorgaben einsetzen, Rede vom 26. Oktober 2016, 108. Sitzung, Tagesordnungspunkt 10, Abschließende Beratung

Ich weise noch einmal darauf hin, dass wir mittlerweile eine sehr gute Technik haben. Die Lkws könnten im Prinzip alle die Dinge, die wir brauchen, um schwere Unfälle zu vermeiden. Heute Morgen war ich wieder sehr erschüttert, als ich in der Zeitung darüber las. Die A 2 war davon zweimal betroffen, die A 7 war betroffen. Das muss man nicht einfach so hinnehmen. Daran kann man etwas ändern. Im Prinzip kann man das heute schon dementsprechend ändern.

Wir haben die Erkennung toter Winkel, wir haben Abstandsregler, Tempomat, Spurassistent, elektronische Stabilitätsprogramme und nun das Not-bremssystem. Das ist wichtig, und das muss miteinander kombiniert werden. Sicherlich gibt es Situationen, in denen es erforderlich ist - wenn man z. B. im Stau steht oder wenn man langsam durch eine Ortschaft fahren muss -, gewisse Funktionen auszuschalten. Wenn man diese bei normaler Fahrweise jedoch nicht willkürlich ausschalten könnte, würden die Fahrer wissen, dass sie dadurch nicht nur sich selber schützen, ihr eigenes Leben, sondern auch das anderer Menschen. Das muss ihnen noch einmal klargemacht werden. Dann haben wir eine vernünftige Situation, mit der wir leben können.

(Beifall)

Am Ende der Beratung erfolgte ein Beschluss

Vizepräsident Klaus-Peter Bachmann:

[...] Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Wir kommen zur Abstimmung.

Alle Rednerinnen und Redner der Fraktionen haben deutlich gemacht, dass sie die Beschlussempfehlung des Ausschusses verändern möchten. Ich halte das Haus für damit einverstanden, dass wir jetzt über eine in der Nr. 3 des Entschließungstextes veränderte Beschlussempfehlung abstimmen. Die Nr. 3 soll folgenden Wortlaut aufweisen:

„dass die Abbremsreaktionen der AEBS-Systeme so ausgelegt werden, dass in jedem Einzelfall eine Kollision möglichst vermieden wird.“

Der restliche Text der Nr. 3 entfällt. Ist das einvernehmlich? - Gut. Dann ist das so.

Dann lasse ich über diese hier im Parlament veränderte Beschlussempfehlung abstimmen. Wer ihr zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. - Gibt es Gegenstimmen? - Enthaltungen? - Sie haben einstimmig so beschlossen.